Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

BEGEGNUNGEN

September 2021

Kantonales Sommerlager 2020
von Jerome Bally PHOTOGRAPHY

Pfarrer Christian Wermbter

«Was Sterbende am meisten bereuen»

«Die Australierin Bronnie Ware hat mehr als 7 Jahre in einer Palliativpflegestation in Surrey in England gearbeitet.»

Sie hat dort Sterbende in den letzten Wochen ihres Lebens begleitet. Während vieler Gespräche hat sie erfahren, was Menschen im allerletzten Lebensabschnitt am meisten beschäftigt. Diese Kenntnisse hat sie nun in ihrem Buch «The top five regrets of the Dying» (Die fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen) niedergeschrieben. In den Nach-Corona-Zeiten sind sie bedenkenswert. Diese fünf Dinge sind:

1. Mut, das eigene Leben zu leben!
Die meisten Sterbenden hatten nicht einmal einen Bruchteil ihrer Träume verwirklicht.

2. Nicht so viel arbeiten!
Jeder männliche Patient, den ich in den Tod begleitet habe, hat das gesagt! Sie hatten Angst, nicht genug Geld zu verdienen oder ihrer Karriere wegen. Sie bedauerten, die Kindheit ihres Nachwuchses und die Gesellschaft ihrer Partner verpasst zu haben.

3. Mut, Gefühle auszudrücken!
Viele Menschen haben ein Leben lang ihre Gefühle des lieben Friedens willen unterdrückt. Sie haben sich mit einer mittelmässigen Existenz zufrieden gegeben.

4. Mit meinen Freunden in Kontakt bleiben!
Viele erkannten erst in ihren letzten Wochen, wie wertvoll ihre Freundschaften waren. Aber sie waren so stark von ihrem Leben eingespannt gewesen, dass sie ihre Freunde vernachlässigt oder ganz aus den Augen verloren hatten. Jeder vermisst seine Freunde, wenn er stirbt.

5. Mir erlauben, glücklicher zu sein!
So viele Menschen realisieren erst am Ende, dass das Glücklich-Sein eine persönliche Wahl ist. Viele stecken aber in alten Mustern und Gewohnheiten und dem Komfort der Gewohnheit fest und wagen es nicht, neue Wege zu gehen. Glücklich-Sein ist kein feststehender, objektiver Zustand, sondern ein subjektives, immer wieder zu suchendes Ziel.

Wer diese anrührenden Bekenntnisse der Sterbenden bedenkt, wird wohl nachdenklich. Warum nicht ab dem heutigen Tag die Konsequenzen daraus ziehen, damit später nichts bereut werden muss!? Wir leben ja in Zeiten des Wandels und der Veränderung!

Christian Wermbter

Über die Durchführung unserer Gottesdienste und Anlässe können Sie sich auch via Homepage, Zeitung und beim Pfarramt unter Tel. 041 741 61 51 informieren.

Gottesdienste und Feiern

Sonntag, 5. September, 10:15
Gottesdienst «klassisch»
mit Pfarrer Josef Hochstrasser
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: ADES

Sonntag, 12. September, 10:15
Gottesdienst «klassisch»
mit Pfarrer Walter Albrecht
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: Verband Kind und Kirche

Freitag, 17. September, 09:30
Ökumenischer Gottesdienst im
Seniorenzentrum Weiherpark
mit Pfarrer Christian Wermbter und
Seelsorgerin Ingeborg Prigl

Samstag, 18. September, 17:30
Ökumenischer Gottesdienst zum
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
mit Pfarrer Christian Wermbter und
Priester Alfredo Sacchi
Kirche Don Bosco
Musik: Jodlerklub Bärgblueme
Kollekte: Ökum. Welt-Sozial-Projekt

Sonntag, 26. September, 10:15
Gottesdienst für «Klein und Gross»
zu Erntedank, im Anschluss Kürbissuppe
und Teilete, mit Pfarrer Hubertus Kuhns
Musik: Andrea Forrer
Kollekte: Aktuelles

Gottesdienste am Abend Wie denken Sie darüber?

Dieses Jahr haben wir nun einige Abendgottesdienste eingeplant, immer parallel zu unseren katholischen Geschwistern um 17:30. Das ist diesjährig ein Stück weit aus der Not geboren, um genug Flexibilität in der Planung im neuen Pfarrteam zu haben.

Daher die Frage für 2022: Sollen wir die Samstag-Abendgottesdienste beibehalten? Wäre ein Sonntagabend-Gottesdienst eine Alternative?

Wir freuen uns auf Ihre Meinung dazu. Mailen Sie mir unter hubertus.kuhns@ref-zug.ch oder sprechen Sie Christian Wermbter und mich darauf an.

Für das Pfarrteam, Hubertus Kuhns

Programm

Tage der älteren Generation

29./30. September und 1. Oktober, 08:30, Ref. Kirchenzentrum Zug

Die Reformierte Kirche des Kantons Zug nimmt dieses Jahr den internationalen «Tag der älteren Generation» zum Anlass, im reformierten Kirchenzentrum Zug einen Aktionstag zum Thema **«Quelle der Lebensfreude im Alter»** mit einer Ausstellung, Podiumsgespräch und Informationen für die ältere Generation anzubieten.

Programm

08:30: Eintreffen der Gäste
09:00: Begrüssung, im Anschluss verschiedene Angebote wie
- Männer und Frauen im Portrait
- Ausstellung «Lebensweg»
- Büchertisch
- Angebote Triangel Beratung
- Schnupperstunde Rhythmik/Bewegung
- Kaffee-Ecke

10:30: Kurzreferat H. Rüegger, Gerontologe
12:00: Mittagessen
13:00: Filmausschnitte «Quellen der Lebensfreude»
14:30: Nostalgiechor Zug, Kaffee, Kuchen
15:30: Schluss der Veranstaltung

Wir freuen uns, mit Ihnen einen abwechslungsreichen Tag zu erleben!
Ihre Anmeldung bis 8. September ist erforderlich und erfolgt über Ihren Bezirk an Sarah Bally, Sozialdiakonin, Zentrum Chilematt, 6312 Steinhausen oder unter Tel. 079 408 69 14 oder sarah.bally@ref-zug.ch mit folgenden Angaben: Vorname, Name, Adresse, Telefon, E-Mail, Mittagessen ja/nein.

Ökumenisches meditatives Tanzen

Dienstag, 7. September, 19:30, Chilematt

Wir freuen uns, dass das meditative Tanzen am 7. September wieder starten kann. Sie sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Jutta Smiderle, 041 710 46 29

Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 18. September, 17:30, Kirche Don Bosco, mit Taufe, Jodlerklub Bärgblueme

Fragt man heutzutage jemanden, was es mit dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag auf sich habe, dann hört man recht bald, dass an diesem Tag Kinos und Theater geschlossen sind, Fussballspiele und Tanzanlässe nicht erlaubt sind und Unterhaltungslokale am Vorabend früher geschlossen werden müssen!?

Das macht ihn unbeliebt, schon weit vor den Corona-Zeiten. Daher können wir davon ausgehen, dass der Tag zwar für die schweizerischen Kirchen eine gewisse Bedeutung hat, aber von denen, die den Tag ins Leben gerufen haben und in den Jahreskalender eingefügt haben, wenig beachtet wird. Mit Ausnahme der Kantonsregierungen, die die Kirchen am Bettag ermahnen, eine Kollekte für einen ihrer Hilfsfonds aufzunehmen. Was ist also gemeint mit diesem fragwürdigen Feiertag?
Ist Gott zu danken, dass es uns so gut geht (Dank)? Soll eine Umkehr eingeleitet werden (Busse)? Oder sollen die Menschen wieder mehr mit Gott in Verbindung treten (Bet)?
Oder sollen die Bürger/innen für die Regierung danken, dass sie es so gut macht; oder dafür büssen, wenn die Regierung Fehler macht; oder dafür beten, dass die Regierungsarbeit gelingen möge?

Der Dank-, Buss-und Bettag ist ein christliches Relikt in einem säkularen Staate. Wir bemühen uns, ihn wieder mit Leben zu füllen. Erst recht, da einige Politiker versuchen, den Kirchen den Mund zu verbieten. Die Kirchen dürften sich nicht zu politischen Fragen äussern…!? Aber alles Reden und Nicht-Reden, Handeln und Nicht-Handeln ist politisch! Also denn: herzliche Einladung zu unserem ökumenischen Vorabend-Dank-Buss-und Bettag!

Pfarrer Christian Wermbter

Ökumenische Feiern

Dienstag, 28. September, 18:30 – 20:00, Kirche Don Bosco

Wir gestalten die Feiern unter dem Titel «Wort, Musik, Stille, Bewegung» mit einer Einführung in das Leben verschiedener Mystiker/innen. Am 28. September ist dies Madeleine Delbrel. Von ihren Worten, der Stille und begleitender Musik lassen wir uns bewegen. Der persönliche Segen am Schluss der Feier soll uns stärken, im Alltag weiterzugehen.

Herzlichen Einladung an alle!

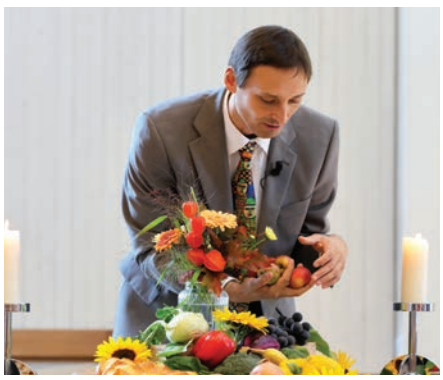
Pfarrer Christian Wermbter und Seelsorgerin Ingeborg Prigl

Gottesdienst für «Klein und Gross» zu Erntedank

Sonntag, 26. September, 10:15, Reformierte Kirche

Dieses Jahr haben wir für sehr viel zu danken. Mit jeder Lockerung haben wir wieder mehr Freiheit gewonnen und Stück für Stück ins Leben zurückgefunden. Dankbarkeit macht zufrieden. Darum lasst uns gemeinsam alles Gelungene und Schöne vor Gott bringen und ein fröhliches Fest miteinander feiern.

Gemeinsam werden wir auch die neuen Einzelkelche für unser Abendmahl einweihen. Dazu sind alle, egal ob klein oder gross, jedweder Konfession eingeladen.



Ebenfalls schon traditionell ist die Teilete an dem Tag. So Gott will, dürfen wir sie dieses Jahr wieder geniessen, wie wir sie kennen: jeder bringt etwas mit. Einen kleinen Kuchen, Zopf, Häppli, Trauben aus dem Garten, Käsemöckli, all das zusammen ergibt ein wunderbares Buffet, das wir jedes Jahr mit unserer selbstgemachten Kürbissuppe abrunden. Nehmen Sie sich Zeit und feiern Sie mit uns Erntedank!

Pfarrer Hubertus Kuhns

Neue Kelche für unsere Abendmahl-Feiern

Unsere Einzelkelche für die Abendmahl-Feiern waren in die Jahre gekommen. Sie erinnern sich? Die alten Becher und Tablare waren aus Zinn und damit äusserst schwer und unhandlich. Auch hat sich der Traubensaft schon nach kurzer Zeit durch das Material geschmacklich verändert – leider nicht positiv.

Neu kam mit der Corona-Zeit auch der hygienische Aspekt dazu. Die Zinnbecher waren nicht spülmaschinenfest und konnten daher nur von Hand mühsam wieder gereinigt und desinfiziert werden.

Seit Anfang des Jahres haben wir nun neue Einzelkelche aus hochwertigem Edelstahl, die allen Ansprüchen mehr als genügen. Der aufgravierte Engel macht sie zu «unserem» unverwechselbaren Abendmahlgeschirr. Die neuen Tablare haben wir, passend zu dem Brotteller, den wir von unseren katholischen Geschwistern 2016 zu unserem Bezirksjubiläum geschenkt bekommen haben, aus Nussholz gestalten lassen. Der Locheinsatz verhindert, dass Becher (wie schon in der Vergangenheit passiert) herunterrutschen können und erleichtern auch das Abzählen der Becher für die Sigrist*innen.

Das Abendmahl ist auch für uns Reformierte immer eine besondere und festliche Angelegenheit. Mit den neuen Einzelkelchen können wir der Würde, die diesen Feiern zusteht, mehr Rechnung tragen.

An dieser Stelle möchte ich unserem stellvertretenden Sigrist Reto Hüsler besonders danken, der mit viel Engagement dafür gesorgt hat, dass wir diese Anschaffung tätigen konnten.

Ich hoffe, ich habe Sie neugierig machen können und lade Sie hiermit ein, unser neues Abendmahlsgeschirr am Erntedankfest einzuweihen.

Pfarrer Hubertus Kuhns

Wir suchen Verstärkung in der BKP

Die Bezirkskirchenpflege (BKP) leitet und organisiert das kirchliche Leben in Steinhausen vor Ort. Aufgeteilt in Ressorts trifft sich die BKP ca. 10 mal pro Jahr zu einer Sitzung und an einem Wochenende zu einer Retraite.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Ressorts «Bau» und «Finanzen» per Januar 2022 Verstärkung. Könnten Sie sich vorstellen, sich in unserem Team zu engagieren und/oder haben Sie Fragen, dann melden Sie sich bei unserer Präsidentin Yvonne Reed-Leu unter 079 414 50 33.

Kantonales Kinder- und Jugendsommerlager

31.07. - 07.08.21 in Wildhaus

Wir tauchen ab in die wilde und spannende Zeit der 20er Jahre. Lady Gwendoline Elisabeth Sambroni lädt die High-Society zur grossen Party in ihre Villa nach Wildhaus ein. Die illustre Partygesellschaft besteht aus fast 70 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem ganzen Kanton Zug.

Schon bald nach dem Eintreffen wird alles Mögliche für die bevorstehende Gala inszeniert. Als Vorgeschmack auf die Party werden die Gäste mit einem Pferderennen, einem Golfturnier, verschiedenen Gesellschaftsspielen und einem Badetag bei Laune gehalten.

Im schönen Toggenburg, am Fusse der sieben Churfirsten, passieren aber einige Dinge nicht so wie geplant und die angesagte Party muss vorerst vertagt werden. Die hiesige Polizei und private Detektivbüros nehmen sich dem spektakulären Fall an. Die Spuren führen ins zwielichtige Milieu. Auch dank dem unermüdlichen Aufwand der ganzen Partygesellschaft kann der Fall schnell gelöst werden und dem angesagten Fest steht nichts mehr im Wege. Auf diesen Moment haben alle hingefiebert. Jung und Alt wirft sich in Galakleidung. Die wilde Party dauert bis tief in die Nacht.

Bereits am nächsten Morgen reisen die ersten Gäste wieder ab. Doch einig sind sich alle: Ein solches Fest wird schwierig zu überbieten sein. Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte später noch, wird dieses einmalige Ereignis als Inbegriff grosser Partys gelten.

Kollekten: Monat Juni 2021

06.06.21	Waldenserkomittee in der deutschen Schweiz	CHF 255.00
12.06.21	Indatwa Schule, Ruanda	CHF 102.50
20.06.21	HEKS-Flüchtlingsprojekt	CHF 279.50
27.06.21	Ökumenisches Welt-Sozial-Porjekt in Ecuador	CHF 903.70

Vereine

Senioren Steinhausen
www.senioren-steinhausen.ch

Gemeinsam spazieren
jeweils Mittwoch, 09:30, erstmals am 1. September
Wir laden alle älteren Seniorinnen und Senioren, die gerne spazieren, zu einem kleineren Spaziergang ein. Wir spazieren in verschiedenen Gruppen, langsam, im und ums Dorf und legen auch Pausen ein. Wir laufen ca. 20 Minuten, 30 - 45 oder 60 Minuten. Jede Gruppe hat eine Begleitperson. Danach geniessen wir einen Kaffee in fröhlicher Runde. Treffpunkt ist beim Dorfplatz, Anmeldung ist keine erforderlich.

Fahrsicherheitskurs für E-Bikes
Dieser Kurs richtet sich an Neueinsteiger oder zur Verbesserung der Fahrfähigkeit
Mittwoch, 1. September, 08:30, Stierenmarktareal Zug
Kursinhalt: kurzer Theorieblock, praktische Übungen
Bedingung: Velohelm, gewartetes E-Bike
Anmeldung: Pro Senectute Zug, Tel. 041 727 50 50,
Kurs-Nr. 51040.21.390, Kosten: Fr. 20.00
Leitung: Pro Senectute Zug, Werner Iten, in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei. Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Velotagestour «auf den Horben»
Donnerstag, 2. September, 09:00, Dorfplatz
Route: Fenkrieden - Horben - Bremgarten
Anmeldung: bis 1. September, 20:00 via Webseite oder an 079 455 90 20 (SMS, WhatsApp, Telefon)
Leitung: Arthur Huber, 079 455 90 20

Kurzwanderung «Näfenhüser»
Dienstag, 7. September, 12:30, Bushaltestelle Zentrum Sth.
Route: Kloster Kappel - Näfenhüser - Rorholz - Chlosermatt
Tourenleitung: Beatrice Spörri, 041 741 23 32
Anmeldung bis 5. September, 20:00 via Webseite oder Tel.

Nachmittagsvelotour «Albishorn»
Donnerstag, 9. September, 13:30, Dorfplatz
Route: Hausen a.A. - Albishorn - Affoltern a.A.
Anmeldung: bis 8. September, 20:00, via Webseite oder an 079 455 90 20 (SMS, WhatsApp, Telefon)
Leitung: Victor Jans, 079 541 03 08

Tageswanderung Plus «Walenpfad»
Dienstag, 14. September oder Dienstag, 16. September (Verschiebedatum), 06:50 Bushaltestelle Zentrum Sth.
Route: Chrüzhütte - Urnerstafel -Walenalp - Ristis
Tourenleitung: Josef Wüest, 079 211 07 14
Anmeldung bis 12. September, 20:00, via Webseite oder Tel.

Mittagsclub
Donnerstag, 16. September, 11:00, Rest. Schnitz und Gwunder

Tageswanderung leicht «Rothenthurmer Moor»
Dienstag, 21. September, 08:40 Bushaltestelle Zentrum Sth.
Route: Biberbrugg - Steinstoss - Rothenthurm
Tourenleitung: Peter Waldvogel, 041 740 06 71
Anmeldung bis 19. September, 20:00, via Webseite oder Tel.

Seniorennachmittag
Donnerstag, 23. September, 14:30, Chilematt
«Lesung und Plauderei mit der Zentralschweizer Autorin Blanca Imboden». Anmeldung erforderlich ab 13. bis 22. September via Webseite oder Telefon an Trix Gaier, 041 741 20 07

Velotagestour «Hildisrieden»
Dienstag, 28. September, 08:30, Dorfplatz
Route: Rotkreuz - Gisikon - Hildisrieden - Sins
Anmeldung: bis 27. September, 12:00, via Webseite oder an 079 455 90 20 (SMS, WhatsApp, Telefon)
Leitung: Peter Gantenbein, 041 740 36 37 / 079 744 27 30

Frauengemeinschaft (FGS)
www.fg-steinhausen.ch

Stöck, Wys, Stich am Abend
Donnerstag, 23. September, 18:30, Chilematt
Wir jassen, was das Zeug hält! Auch Anfängerinnen sind mit Anmeldung herzlich willkommen.
Auskunft: Helen Riccardi, 041 740 02 05

Die Farben der Trauer sind bunt
Mittwoch, 27. Oktober, 19:30, Chilematt
Zu den Grundgefühlen von uns Menschen gehört die Trauer. Sie ist eine natürliche Reaktion auf einen Verlust. Wir bringen Trauer meist mit dem Tod eines Angehörigen in Verbindung, doch auch andere Lebenssituationen lösen Trauer aus. Trauer lässt sich nicht einfach wegmachen. Doch es ist möglich, unsere angeborene Trauerfähigkeit weiterzuentwickeln und einen kreativen Umgang mit ihr zu finden. Das Referat regt an, sich mit dem Thema Trauer auseinanderzusetzen, der eigenen Ressourcen bewusst zu werden und Möglichkeiten der Begleitung zu kennen.
Leitung: Rita Kälin, www.trauerbegleitung-kaelin.ch
Anmeldung bis 16.9.2021 unter www.fg-steinhausen.ch oder an Megi Dalla Costa, 041 741 21 55

September

Bitte informieren Sie sich via Homepage oder Zeitung über die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen.

01 Mittwoch
Senioren: Fahrsicherheitskurs, 08:30

02 Donnerstag
Senioren: Velotagestour, 09:00

05 Sonntag
Gottesdienst «klassisch», 10:15
mit Pfr. Josef Hochstrasser

06 Montag
Mäntigskafi, ab 09:00

07 Dienstag
Senioren: Kurzwanderung, 12:30
Ökum. meditatives Tanzen, 19:30

09 Donnerstag
Senioren: Nachmittagsvelotour, 13:30
FGS: Kochkurs, 19:00

12 Sonntag
Gottesdienst «klassisch», 10:15
mit Pfr. Walter Albrecht

13 Montag
Mäntigskafi, ab 09:00

14 Dienstag
Senioren: Tageswanderung Plus, 06:50

16 Donnerstag
Senioren: Mittagsclub, 11:00
Tageswanderung Verschiebedat., 06:50

17 Freitag
Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark, 09:30

18 Samstag
Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank- , Buss- und Bettag, 17:30
mit Pfr. Christian Wermbter und Priester Alfredo Sacchi, Kirche Don Bosco, mit Taufe und Jodlerklub Bärgblueme

20 Montag
Mäntigskafi, ab 09:00

21 Dienstag
Senioren: Tageswanderung leicht, 08:40

23 Donnerstag
Senioren: Seniorennachmittag, 14:30
FGS: Stöck, Wys, Stich, 18:30

26 Sonntag
Gottesdienst für Klein & Gross zu Erntedank, 10:15
im Anschluss Teilete und Kürbissuppe mit Pfr. Hubertus Kuhns

27 Montag
Mäntigskafi, ab 09:00

28 Dienstag
Ökum. Feier, 18:30
Senioren: Velotagestour, 08:30

29 Mittwoch
Tage der älteren Generation, 08:30
Strick- und Häkeltreff, 13:30

30 Donnerstag
Tage der älteren Generation, 08:30
Steinhauser Delegation

Abkürzungen:
Senioren: Senioren Steinhausen
FGS: Frauengemeinschaft Steinhausen

Kontakt

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen
Zentrum Chilematt
6312 Steinhausen

steinhausen@ref-zug.ch
www.ref-zug.ch/steinhausen/

Hubertus Kuhns, Pfarrer
hubertus.kuhns@ref-zug.ch
041 741 61 51

Christian Wermbter, Pfarrer
christian.wermbter@ref-zug.ch
041 741 61 91

Sarah Bally, Sozialdiakonin
sarah.bally@ref-zug.ch
041 741 13 86 / 079 408 69 14

Claudia Knüsel, Sekretariat
claudia.knuesel@ref-zug.ch
041 740 11 47

Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 - 11:30

Impressum: Verlag Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen, Begegnungen, erscheint als Beilage zu Kirche Z und ist im Abo inbegriffen.

Redaktionsschluss für Oktober:
1. September 2021

Redaktion: Claudia Knüsel